

## Täter – Opfer – Öffentlichkeit

**Straftaten fordern Strafe, Wieder-Gut-Machung, aber auch Hilfen und Versöhnung. Von Straftaten sind Täter und Opfer betroffen, sondern auch Menschen aus dem sozialen Umfeld.**

### „To make things right!“

So lautet ein Grundprinzip des „Restorative Justice“ – ein für uns „neues“ Paradigma – ein Paradigma der Versöhnung – „FAIRsöhnt“! (Howard Zehr)

„Restorative-Justice“ definiert Verbrechen als Beziehungstat und ersetzt Paradigmen der Strafe durch ein Beziehungsparadigma:

- Der Schmerz des Einen ist der Schmerz aller!
- Verbrechen ist eine Wunde der Gemeinschaft!
- Verbrechen braucht Heilung der Täter, der Opfer und auch des Gemeinwesens!

„Restorative Justice“ versteht die Situation für den Täter als **Lernsituation**, neue Wege und Handlungsmuster zu lernen und sich neu als Mitglied eines Gemeinwesens zu verstehen; für das Opfer als **Heilungssituation**, in dem Beratung, Therapie und Hilfen gewährt werden; für das Gemeinwesen als **Orientierungssituation**, um moralische und ethische Standards zu etablieren, um neue, nachfolgende, verantwortliche Strukturen zu einem (re)integrativen vertrauensvollen Gemeinwesen zu schaffen.

### Brauchen wir Alternativen zum Strafen?

Das Symposium will helfen, das Paradigma des „Restorative Justice“ zu verstehen und nach der Übertragbarkeit für unser Strafrecht zu fragen!

Wir laden Sie herzlich zu einem Gedankenaustausch ein !

Friedrich Schwenger und Dirk Hesse

## Programm

- 09:30 Begrüßung
- 10:00 **Restorative Justice – Denken und Handeln in anderen Paradigmen** (F. Schwenger)
- 10:45 **Alternativen zum Strafrecht** (Dr. T. Müller-Monning)
- 11:30 Pause
- 12:00 **Von der Notwendigkeit der Versöhnung – TOA** (C. Richter)
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 **Das Paradigma der Versöhnung in Therapien** (Dr. M. Schott)
- 14:45 **Restorative Circles – Auf dem Weg zu einer Gerechtigkeit von Herzen** (J. Hennings)  
Praxismodell 1: „Gewaltfreie Kommunikation – Praxis in der JVA-Sehnde“ (G. Heintz)
- 15:30 Pause
- 16:00 **Einübung in Stille als Freiheitsprozess** Praxismodell 2: „Kloster im Gefängnis in der JVA Schwäbisch Gmünd und Einkehrtage in der Sozialtherapie Hohenasperg“ (Susanne Büttner)
- 16:45 **Abschlussplenum** mit den Referenten – Ergebnissicherung und Vereinbarungen (Moderation: Dr. D. Hesse, Moringen)
- 17:30 Schluss

## Anmeldung

für das Symposium am 17. Mai 2011

### „Restorative Justice – Alternativen zum Strafen“

(bitte möglichst bis zum 10. Mai 2011 !)

per Post an: MRVZN Moringen  
- z.Hd. Frau Körber –  
Mannenstr. 29  
37186 Moringen

per FAX an: 05554 979-4001  
per Email an: f.schwenger@t-online.de

Name :	
Vorname :	
Straße :	
Wohnort :	
Beruf :	
Tätigkeitsort :	
Telefon :	
Email-Adresse :	
Ich möchte in Northeim/Bhf abgeholt werden	<input type="checkbox"/>
Ankunftszeit:	
Datum	Unterschrift
Mit der Nennung meines Namens, Adresse (und der Email) auf einer allen Teilnehmern zugänglichen Teilnehmerliste bin ich einverstanden :	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

## ReferentenInnen

Pastorin Susanne Büttner  
*Pfarrerin an der Frauenvollzugsanstalt  
Schwäbisch Gmünd und Tanztherapeutin  
(Deutsche Gesellschaft für Tanztherapie)*

Georgis Heintz  
*GfK-Trainerin, Lehrte*

Jens Hennings  
*Management-Coach, GfK-Trainer, Hannover*

Dr. Dirk Hesse  
*Ärztlicher Direktor MRVZN Moringen  
Psychiater und Psychotherapeut*

Dr. Tobias Müller-Monning M.A.  
*Kriminologe, Sozialwissenschaftler  
und Sozialtherapeut  
Pfarrer bei der JVA Butzbach/Hessen*

Christian Richter  
*Dipl. Soz.-Päd. und Mediator BM  
1. Vorsitzender BAG-TOA e.V., Hannover*

Dr. Martin Schott  
*Ärztlicher Direktor a.D. NLKH-Moringen  
Psychiater und Psychoanalytiker, Göttingen*

Pastor Friedrich Schwenger  
*Pastor im Maßregelvollzug am MRVZN Moringen  
1. Vors. der Ev. Reg.-Konf. für Gefängnisseelsorge  
in Nds/HB*

(GfK = Gewaltfreie Kommunikation nach M.B.Rosenberg)  
(BAG-TOA = Bundesarbeitsgem. Täter-Opfer-Ausgleich)

## Veranstaltungsort

Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen  
in Moringen  
Mannenstraße 29, 37186 Moringen

Auskunft : Frau Körber 05554 979 - 1101  
Herr F. Schwenger 05554 979 - 1550  
Fax 05554 979 - 4001  
E-Mail f.schwenger@t-online.de

## Anfahrt

Moringen liegt ca. 25 km nördlich von Göttingen, ca. 4 km von der A 7 entfernt, Ausfahrt Northeim-West/Moringen, in Richtung Westen.  
Von der Autobahn kommend in die zweite Seitenstraße links nach dem Ortsschild abbiegen

Bahnverbindung : Mit IC / ICE nach Göttingen, von dort entweder mit Bahnbus nach Moringen.  
Oder mit der Bahn bis Northeim und von dort mit Bahnbus oder Taxi nach Moringen.

Abholung vom Bahnhof Northeim ist möglich!

## Unterkunft

Falls Sie eine Unterkunft benötigen, bitten wir Sie, die Zimmerbestellung selbst vorzunehmen :

**Northeim (für Moringen zuständig) :**  
Northeim Touristik e.V., Am Münster 6, 37154 Northeim,  
Tel. : 05551/913066, FAX : 05551/913067

**Göttingen :**  
Touristinformation, Altes Rathaus, 37073 Göttingen,  
Tel : 0551/49980-0;

## Die Tagungsgebühr

von **30,- €** bitten wir bei Ankunft zu entrichten;  
Schüler, Studenten und Arbeitslose ermäßigt **10,- €**.



## SYMPOSIUM

### „Restorative Justice“

### Alternativen zum Strafen

Symposium für MitarbeiterInnen aus Strafvollzug, Justiz und Maßregelvollzug, Straffälligenhilfen, Opferhilfen, TOA, Seelsorge und Interessierte

am 17. Mai 2011

im Maßregelvollzugszentrum  
Moringen

veranstaltet und unterstützt von:



Evangelische Konferenz  
für Gefängnisseelsorge  
in Deutschland



Arbeitskreis  
Gewaltfreie Kommunikation  
und Justiz



Bildungsinstitut des  
niedersächsischen Justizvollzuges